

## ERARD-Festival 2016



### Auf der Suche nach dem authentischen Klang

**Ein Hamburger Klavierfestival vom 1.10.- 2.10.2016  
Im Museum für Kunst und Gewerbe  
Steintorplatz, 20099 Hamburg**



Wie ein klingendes Symbol weisen uns diese Schriftzüge in Zeitalter musikalischer Größe und Herrlichkeit. Instrumente der Marke *Érard* sind im 18. und 19. Jahrhundert ein wesentlicher Beitrag der Entwicklung zum modernen Konzertflügel gewesen. Sie führen uns in die Klangwelt der Klassik und Romantik bis hin zum Impressionismus, die Welt Haydns, Beethovens, Mendelssohns, Schumanns, Liszts, Wagners, Chopins, Brahms, Ravels und in die vieler weiterer Komponisten, wurden diese doch in ihrem Schaffen von den Klangperspektiven wie auch den spieltechnischen Möglichkeiten eines *Érard* tiefgreifend beeinflusst. Die romantische Virtuosität ist ohne die erstmals in einem *Érard* vorhandene „Doppelte Repetition“ nicht denkbar, denn erst sie ermöglicht es, dass ein und derselbe Ton in schnellster Abfolge hintereinander gespielt werden kann. Lassen wir aber Richard Wagner sprechen, der das Eintreffen eines *Érard*flügels begeistert mit den folgenden Worten begrüßte: "Der neue Flügel schmeichelte meiner musikalischen Empfindung ungemein, und ganz von selbst geriet ich beim Phantasieren auf die weichen Nachtklänge des zweiten Aktes vom *Tristan*..."

Was aber macht den unverwechselbaren Klangzauber eines *Érards* aus, ein Charakteristikum, das sich über Generationen von Instrumenten erhalten konnte? Die parallelsaitige Bespannung ermöglicht zum einen eine für moderne Ohren erstaunliche Klarheit des gesamten Tonspektrums,

insbesondere aber eine ungewöhnliche Fokussierung der Basstöne. Zum anderen trägt sie mit ihrem schlanken und doch tragenden modulationsfähigen Ton zu einer Durchsichtigkeit des musikalischen Liniengewebes und zu einer differenzierten Farbigkeit des Klanges bei, die als einzigartig bezeichnet werden können. Die eben genannten Eigenschaften mussten im Zuge der Weiterentwicklung des Pianofortes zum heutigen Konzertflügel in den Hintergrund treten. Dessen für die Steigerung des Klangvolumens erforderliche Bauweise mit kreuzsaitiger Bespannung sowie die dafür notwendige Verstärkung der Saitenspannung und des gesamten Instruments, waren dem Wunsch geschuldet, den sich bis zum Ende des 19. Jahrhunderts entwickelnden Riesenorchestern gleichberechtigt entgegen treten zu können sowie die immer großräumiger werdenden Konzertsäle akustisch zu füllen. Gegenwärtig sucht die Musikwelt nach neuen Klanggestaltungen. Sollte hier nicht auch der *Érard* mit seinen Differenzierungsmöglichkeiten ein kongenialer zukunftsweisender Partner sein? Außerdem ermöglicht er uns auf der Suche nach dem authentischen Klang die im Konzert dargebotenen Werke so zu hören, wie sie damals wohl geklungen haben könnten.

Die beiden, dem diesjährigen Hamburger *Érard*-Festival zur Verfügung stehenden Konzertflügel aus den Jahren 1840 und 1857 mögen die Vielfalt ihrer Möglichkeiten nicht nur als Soloinstrument sondern auch im Zusammenwirken mit anderen Instrumenten (Geige, Naturhorn, Querflöte, Klarinette) sowie mit der menschlichen Stimme zeigen.

Das Programm des *Érard*-Festivals enthält Vorträge renommierter Klavierbauer und Restaurateure historischer Instrumente aus verschiedenen Ländern (Frankreich, Österreich, Niederlande und Deutschland), einen Konzertabend, eine Matinée sowie die Uraufführung eines Werks eines zeitgenössischen französischen Komponisten (Jacques Erdos). Im Konzertabend werden Künstler aus verschiedenen Ländern auftreten. Die Matinée wird von Studenten des Hamburger Konservatoriums, der Hamburger Musikhochschule und der Musikhochschule Lübeck gestaltet. In beiden Konzerten sind neben Werken typischer *Érard*-Komponisten (Beethoven, Liszt und Ravel) auch solche der Hamburger Johannes Brahms, Fanny Hensel und Carl Reinecke zu hören. Letztere sind wie auch Frédéric Chopin und Robert Schumann mit dem *Érard*-Klang vertraut gewesen und von ihm beeinflusst worden. Zeitgenössische Musik wird durch den ungarischen Komponisten Joseph Kosma vertreten, der ebenfalls an einem *Érard* komponierte. Die beeindruckende Instrumentensammlung des Museums für Kunst und Gewerbe bietet ein ideales inspirierendes Ambiente für dieses Festival.

Preise:

Kategorie A: 60€, erm. 30€ - beinhaltet den Zutritt zu allen Veranstaltungen des Erardfestivals inkl. Eintritt in das Museum und Führung durch die Instrumentensammlung

Kategorie B: 30€, erm. 20€ Konzertabend am 1.10. um 18:00

Kategorie C: 15€, erm. 7€ Matinée am 2.10. um 11:00

Kategorie D: 20€, erm. 10€ Vorträge und Führung am 1.10. um 11:00

Studierende des Hamburger Konservatoriums erhalten Sonderkonditionen.

**Aufgrund der begrenzten Sitzplätze ist eine verbindliche Reservierung mit der Vorauszahlung der Tickets dringend empfohlen.**

Veranstalter: fanderard (www.fanderard.org) mit der freundlichen



Unterstützung des

Wir danken dem Museum für Kunst und Gewerbe für die Bereitstellung der Räume und die freundliche Betreuung in allen Fragen.

Ansprechpartner

Stephanie Weber, mail: [erardfestival@mathias-weber.com](mailto:erardfestival@mathias-weber.com)

mobil: 0049(0)179/2305000

Xavier Wohleber, mail: [xavier.wohleber@orange.fr](mailto:xavier.wohleber@orange.fr)

Anmeldung/Reservierung: [erardfestival@mathias-weber.com](mailto:erardfestival@mathias-weber.com)

**Nach erfolgter Zahlung des Ticketpreises erhalten Sie von uns eine Bestätigungsmail, die Sie bitte zur Veranstaltung mitbringen.**

Bankverbindung:

Stephanie Weber

IBAN: DE12300209003650001122

BIC: CMCIDEDD

Betreff: Erardfestival Hamburg 2016, Name, Anzahl der Tickets, Kategorie

Bitte das angehängte ausgefüllte Anmeldeformular an

[erardfestival@mathias-weber.com](mailto:erardfestival@mathias-weber.com)

schicken oder an folgende Adresse:

Hamburger Konservatorium

Zu Hd. Mathias Weber

Sülldorfer Landstr. 196

22589 Hamburg

## Programm für Samstag, den 1.10.2016

11:00 Begrüßung und Führung durch die Instrumentensammlung (Olaf Kirsch, Kurator der Sammlung Musikinstrumente)

danach Uraufführung „cortège“ von Jacques Erdos auf 2 Flügeln (Françoise Tillard und Mathias Weber) u.a.

15:00-16:30 Vorträge: Gert Hecher (Klavier-Atelier, Wien), Frits Janmaat (Maison Erard, Amsterdam), Ulrich Punke (Piano Rosenkranz, Oldenburg)

18:00 – ca. 22:00 Konzertabend

Komponist, Werk	Flügel	Interpreten
Chopin, Op. 42 (1840)	1840	Mathias Weber
Chopin, Op.64 (1847)	1840	Mathias Weber
Fanny Hensel (1805-1847), 3 Stücke	1840	Françoise Tillard (Frankreich)
Joseph Kosma (1905-1969) Chants du Ghetto, suite pour piano	1857	Françoise Tillard
Ravel Sonatine (1905)	1857	Françoise Tillard
Ravel Klavierkonzert an 2 Klavieren, 2. Satz (1931)	1857+1840	Mayu Sugano (Japan) + MW
Schumann Sonate Op. 22 (1840)	1840	Gundel Deckert

PAUSE

Schumann Dichterliebe (1840)	1840	Knut Schoch (Tenor) +MW (Klavier)
Chopin (wird noch festgelegt)	1840	Elina Akselrud (Ukraine)

PAUSE

Carl Reinecke (1824-1910) Undine – Sonate e-moll für Flöte und Klavier (1882)	1857	Martin Gonschorek (Böhm-Flöte aus Grenadill), MW (Klavier)
Liszt Funerailles (1851)	1857	Mathias Weber
Brahms Horntrio Op. 40 für Naturhorn, Geige und Klavier(1865)	1857	Javier Bonet (Spanien, Naturhorn) Maxim Kosinov (Russland, Geige), +MW (Klavier)

## Programm für Sonntag, den 2.10.2016

11:00 Matinée

Studenten der Hochschulen Lübeck und Hamburg sowie des Hamburger Konservatoriums spielen Werke von Beethoven, Smetana, Liszt, Brahms, Schumann, u.a.

(Geige und Klavier, Klarinette und Klavier sowie Klavier solo)

15:00 – 16:30 Stadtführung Hamburg

Führung durch Hamburg mit Fahrt auf der Elbe und Michelbesteigung.

Anmeldeformular an: [erardfestival@mathias-weber.com](mailto:erardfestival@mathias-weber.com)

Hiermit melde ich mich verbindlich für das Érardfestival Hamburg vom 1.10.-2.10.2016 an.

Name: \_\_\_\_\_

e-mail: \_\_\_\_\_

Veranstaltungsort: Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz, Hamburg

Ich benötige \_\_\_\_\_ Karten der Kategorie \_\_\_\_\_.

Ich zahle den vollen \_\_\_\_\_, den ermäßigten \_\_\_\_\_ Preis.

(Studentenausweis bitte vorlegen)

Kategorie A: 60€, erm. 30€ - beinhaltet den Zutritt zu allen Veranstaltungen des Érardfestivals inklusive Eintritt in das Museum und Führung durch die Instrumentensammlung

Kategorie B: 30€, erm. 20€ Konzertabend am 1.10.16 von 18:00-ca. 22:00

Kategorie C: 15€, erm. 7€ Matinée am 2.10.16 um 11:00

Kategorie D: 20€, erm. 10€ Vorträge am 1.10. um 11:00

Gesamtpreis: \_\_\_\_\_

Zur verbindlichen Reservierung überweise ich den Betrag im voraus auf folgendes Konto:

Bankverbindung in Deutschland: Stephanie Weber

IBAN: DE12300209003650001122

BIC: CMCIDEDD

Betreff: Erardfestival Hamburg 2016, Name, Anzahl der Tickets, Kategorie

**Nach Eingang der Zahlung erhalte ich eine Reservierungsbestätigung per mail, die ich am Veranstaltungsort gegen die Tickets eintauschen werde.**